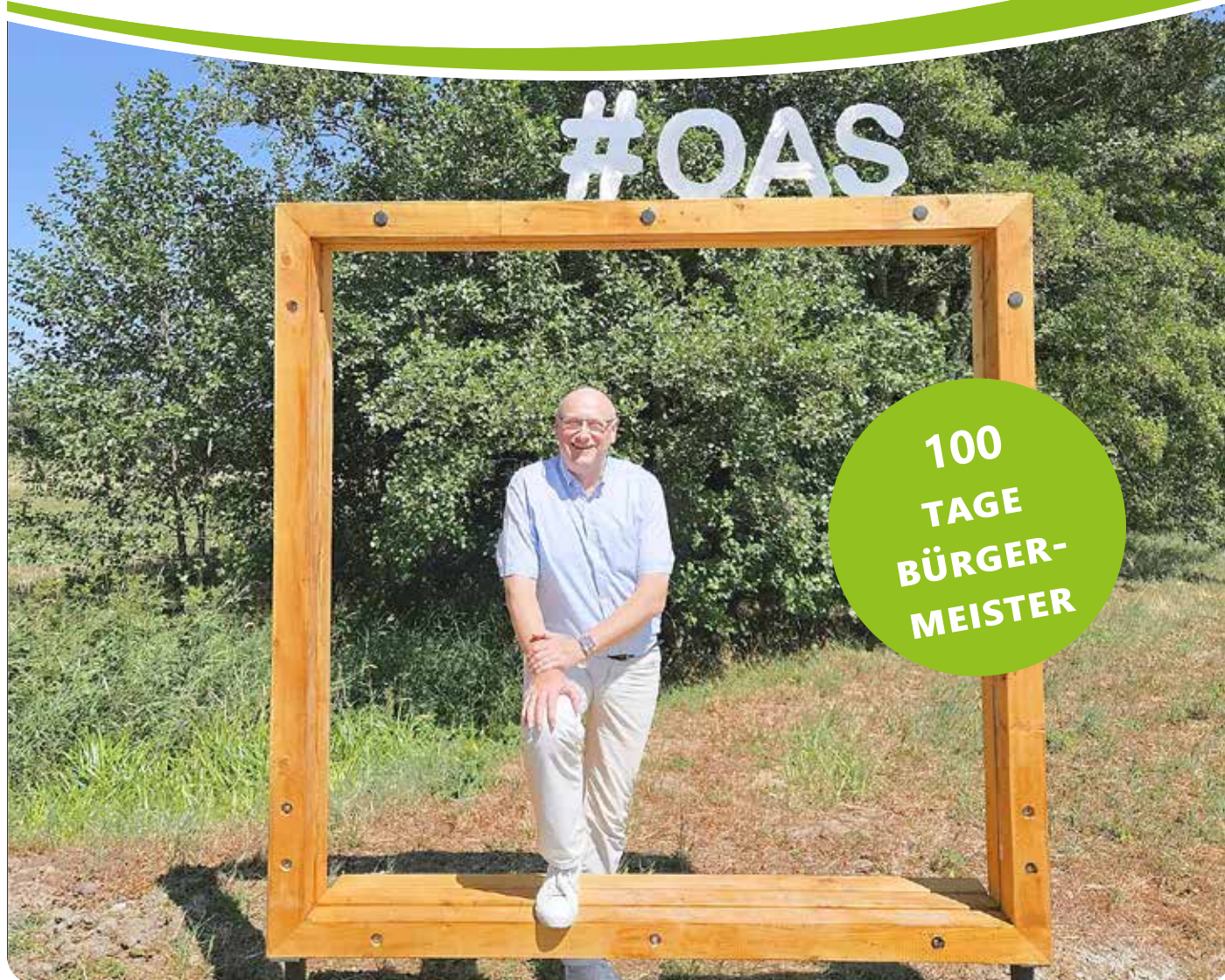


Infos für alle

Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Neues aus Oberasbach

Wissenswertes zum Baustart der neuen Mittagsbetreuung im Pestalozzi-Schulzentrum

Seite 5

Thema des Monats

Hundert Tage Bürgermeister:
Interview mit Thomas Diebenbusch

Seite 4

Kultur & Bildung

Großes Open-Air „Oberasbach singt“ am 26. September im Pestalozzi-Schulhof

Seite 10

Ausgabe 56

Freitag, 4. September 2026

KW 36/2026

www.oberasbach.de



Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher, erstmals findet im Pestalozzi-Schulhof ein Event statt, bei dem viele unterschiedliche Akteure ehrenamtlich an einem Strang ziehen und das ein richtiges Highlight zu werden verspricht:

Unsere schon legendäre Kneipenband Up4thePub und der Förderverein der Mittelschule hatten die Idee zu einer Open-Air-Version von „Oberasbach singt“. Seien Sie am 26. September dabei (mehr dazu auf S. 10)! Außerdem beteiligt sich Oberasbach mit gleich mehreren Veranstaltungen an den landkreisweiten „Aktionstagen Innenorte“ (s.S. 6).

Sie kennen vielleicht den Brauch, bei einem neuen Amtsinhaber immer nach hundert Tagen eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen? Anfang August war es bei mir soweit, daher durfte ich in einem Interview meine ersten Monate als Ihr Erster Bürgermeister Revue passieren lassen. Soviel ist sicher: Die nächsten Monate und Jahre werden mindestens genauso spannend und herausfordernd!

Ich wünsche allen Schulkindern und ihren Familien einen guten Start ins bald beginnende neue Schuljahr – das gilt ganz besonders für unsere rund 170 ABC-Schützen!

Herzliche Grüße

Ihr Thomas Diebenbusch

Erster Bürgermeister Stadt Oberasbach

IMPRESSUM

Infos für alle

Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles, Neumühle, Rehdorf, Unterasbach

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach - Rathausplatz 1 - 90522 Oberasbach
vertreten durch Ersten Bürgermeister Thomas Diebenbusch

Kontakt/Redaktion:

Sandra Mahler & Petra Makowski
T.: 0911 96 91-1151 und M.: redaktion@oberasbach.de
Titelbild und weiteres Bildmaterial
(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1 – 91301 Forchheim
www.wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die beim Druck dieses Heftes erzeugten CO₂-Emissionen werden durch Baumpflanzungen in Deutschland ausgeglichen.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14483-2608-1030



In eigener Sache

Bürgerversammlung am 18. November

Die Stadt Oberasbach lädt für den 18. November zur jährlichen Bürgerversammlung in der Grundschule Altenberg ein.

Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch wird seinen Bericht über die Geschäfte der Stadt vorstellen. Die Abteilungsleiterinnen und -leiter stehen für Fragen zur Verfügung. Über die genaue Uhrzeit und weitere Details informieren wir zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.



Auch in diesem Jahr bietet die Bürgerversammlung Gelegenheit zum direkten Austausch mit der Verwaltung. Hier ein Bild aus dem Jahr 2025.

Geänderte Parteiverkehrszeiten am Mittwoch

Ab 1. Oktober 2026 ist das Rathaus bis auf Weiteres mittwochs am Vormittag geschlossen.

Die Öffnungszeiten am Mittwochnachmittag von 13.00 bis 18.00 Uhr bleiben unverändert. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Vertretung Renten- und Sozialamt ab 8.09.

Das Renten- und Sozialamt der Stadt Oberasbach ist vom 8. September 2026 an für etwa vier Wochen nicht besetzt.

In dringenden Fällen helfen folgende Stellen weiter:

Bei **Rentenfragen** wenden Sie sich bitte direkt an die Deutsche Rentenversicherung:

tinyurl.com/drvnue

Bitte beachten Sie, dass persönliche Beratungen ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung angeboten werden können.

In **sozialen Angelegenheiten** hilft das Landratsamt Fürth weiter.

tinyurl.com/lrasozial

Für die im September fälligen Bestätigungen der **Lebensbescheinigungen** wenden Sie sich in dieser Zeit bitte an Frau Weisel, Zimmer 114, 1.OG.

Anträge für Wohngeld oder Grundsicherung können in Vertretung bei Frau Scheibert (Zimmer 06, EG) abgeholt werden. **Parkausweise** können in dieser Zeit ebenfalls bei Frau Scheibert ausgestellt werden – dies ist allerdings nur **nach vorheriger telefonischer Beantragung** unter

0911 9691-1330 und mit Merkzeichen aG und BI möglich.
Wohngeld- und Sozialhilfeanträge bitte in dieser Zeit ausgefüllt direkt schicken an:
Landratsamt Fürth
Stresemannplatz 11
90763 Fürth
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kurzportrait Mareike Wagner

Mit der Serie „Der Stadtrat stellt sich vor“ stellen wir den Oberasbacher Bürgerinnen und Bürgern in loser Folge Mitglieder des Stadtrates vor. Mareike Wagner, seit Mai neu im Stadtrat, präsentiert hier ihre Ideen für die aktuelle Sitzungsperiode.

Mareike Wagner (geb. 1981 in Freudenberg/Westfalen), verheiratet, drei Söhne (5, 10 und 14 Jahre), Angestellte. Die neue Repräsentantin ist bereits seit 1998 politisch aktiv. Bevor sie im Mai 2026 in den Stadtrat einzog, sammelte sie in den Gemeinde- und Kreistagen anderer Kommunen Erfahrungen. Zu ihrer Motivation erklärt sie: „Kommunale Parlamente sind Teile der Herzkammer unserer demokratischen Grundordnung und ein, wenn nicht der, wichtige Hebel, vor Ort etwas für die Menschen zu bewegen. Mich einzubringen, für Dinge einzustehen, liegt mir sehr am Herzen.“ Gerade in schwierigen Zeiten will sie gemeinsam mit den anderen demokratischen Parteien oder Gruppierungen Lösungen finden. Dabei helfen ihr drei zentrale Eigenschaften, denn sie bezeichnet sich selbst als Frau mit Haltung, Rückgrat und stets einem Lächeln im Gesicht. Neben der offiziellen Agenda des Stadtrates ist ihr die Vernetzung von Frauen wichtig.

Herzensangelegenheiten und zentrale Eigenschaften

In den Stadtrat wird sie ihre eigenen Perspektiven auf das heutige Leben in Oberasbach einbringen. „Meines Erachtens wird generell zu wenig über tatsächliche Lebensrealitäten gesprochen“, erläutert sie. „Sei es von Kindern, Jugendlichen und Familien, aber auch dem Mittelstand und Kleinunternehmen, die am Ende des Tages unsere soziale Marktwirtschaft tragen.“ Daher wünscht sie sich auch, dass die Kommunen generell aus ihrer dramatischen finanziellen Notlage durch Bund und Länder zumindest nach und nach befreit werden und damit die Aufgabenverteilung zwischen Bund, Land und Kommunen neu geordnet wird.

Vor schwierigen Verhandlungen schreckt sie dabei nicht zurück. Dabei hilft ihr eine besondere „Superkraft“. Schmunzelnd berichtet sie: „Man beschrieb meine Hände mal als ‚Asbest-Finger‘: Ich kann heiße Gegenstände schmerzfrei anfassen. Dem zufolge ist mir wenig ‚zu heiß‘.“ Sie will jedes Problem mit der gleichen Zielgerichtetheit und Überzeugung angehen. Dabei hat sie sich vorgenommen, sich besonders den Bedarfen von Kindern und Menschen mit Handicap zu widmen, weil diese von der Politik nicht immer ausreichend mitgedacht werden. Hier knüpft sie auch an ihrem ehrenamtlichen Engagement an. Weil sie überzeugt ist, dass es im Leben jedes Menschen zu Krisen kommen kann, setzt sie sich als Vorsitzende des VdK Oberasbach und Mitglied der Kirchenverwaltung St. Johannes für die Schöpfung, Barmherzigkeit und ein werteorientiertes Zusammenleben ein. Sie sieht in Einsamkeit „einen Schatten unserer Zeit“ und ist überzeugt, dass Kirchen, Vereine und Sozialverbände mit ihrem (größtenteils ehrenamtlichen) Wirken sinnvoll und vor Ort gegensteuern können.



Wir bedanken uns herzlich bei Mareike Wagner für ihre offenen Antworten.

Kontakt:

wagner.mareike@web.de

Alle bisher in dieser Reihe seit 2020 erschienenen Portraits finden Sie auf unserer Homepage.

Termine für amtliche Beglaubigungen

Ab dem 1. Oktober 2026 beglaubigt die Stadt Oberasbach Schriftstücke und Unterschriften nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung.

Ihren Termin können Sie ab dem 28. September über den Termin-Kalender auf der Homepage der Stadt buchen. Alternativ können Sie – ebenfalls ab 28. September – telefonisch einen Termin unter **0911 9691-0** vereinbaren.

Eine Übersicht über die Möglichkeiten, Dokumente und Unterschriften beglaubigen zu lassen, finden Sie unter: <https://tinyurl.com/beglau>



Wechsel bei der AfD



In der Stadtratssitzung vom 29. Juli 2026 wurde Diana Förster, AfD, als neues Mitglied des obersten Gremiums der Stadt vereidigt.

Frau Förster folgt als Nachrückerin auf Michael Wagner, AfD, der am 29. Juni 2026 sein Stadtratsmandat schriftlich niedergelegt hatte und daraufhin vom Stadtrat von seinen Pflichten entbunden worden war. Diana Förster übernimmt von Herrn Wagner auch die Sitze der AfD im Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss.

Öffnungszeiten Rathaus Oberasbach

Montag bis Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich:
13.00 bis 18.00 Uhr
Ab 1.10 mittwochs nur nachmittags!

Öffnungszeiten Stadt- bücherei Oberasbach

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Freitag:
09.00 bis 13.00 Uhr

Hundert Tage Bürgermeister

Interview mit Thomas Diebenbusch



Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch (links) mit stellv. Landrat Michael Bischoff und René Schuster von den Kärwaboum Oberasbach (v.l.) nach dem erfolgreichen ersten Bieranstich bei der Kirchweih im Altort

Anfang August konnte Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch (parteilos) auf die ersten hundert Tage im Amt zurückblicken. Sein Motto lautet: „Gemeinsam gestalten wir eine Stadt, in der sich alle Generationen wohlfühlen, engagieren und entfalten können.“ Inwieweit er sich hier auf einem guten Weg sieht – besonders im Hinblick auf die für ihn besonders wichtigen Themen Finanzlage der Stadt, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Verkehr und Schulwegsicherheit sowie interkommunale Zusammenarbeit – erläutert er im folgenden Interview. Herr Diebenbusch, was ist für Sie der bedeutendste Meilenstein Ihrer ersten Zeit als Bürgermeister?

Das Wichtigste ist ganz klar, dass wir jetzt einen Haushalt haben und mit Einschränkungen wieder handlungsfähig sind. Dennoch gilt: Von einer dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit sind wir noch weit entfernt. Sparzwänge sind weiter da, freiwillige Leistungen müssen weiter zurückgefahren werden – dieses Tal müssen wir noch gemeinsam durchschreiten. Immerhin: Bei dem wichtigen Projekt Neubau der Mittagsbetreuung im Pestalozzi-Schulzentrum steht die Finanzierung nun, die nächsten Leistungsstufen sind beauftragt und die Bauarbeiten können im Februar starten. In Bezug auf eine nachhaltige Stadtentwicklung ist es gut, dass die kommunale Wärmeplanung angelaufen ist. Was die Sanierung der städtischen Infrastruktur angeht, insbesondere der Straßen und Versorgungsnetze, können jetzt Anfang September zumindest im Hölzleshofareal die Wasserleitungen erneuert werden. Und für nächstes Jahr ist die Fräsung der Hainbergstraße geplant. Aber ich muss es leider ganz klar so sagen: Wir können bei der aktuellen Finanzlage den Sanierungstau der städtischen Infrastruktur – z.B. auch bei der Straßenbeleuchtung – auf Jahrzehnte nicht wirklich einholen. Auch mehrere Kindergärten müssten eigentlich saniert werden, was aber derzeit nicht realisierbar ist, so dass wir nach anderen Lösungen suchen müssen.

Beschreiben Sie bitte die ersten Monate aus Ihrer Sicht!

Es gab von Anfang an viel Arbeit hinter den Kulissen. Wir arbeiten z.B. im Rathaus an Lösungen, um den Bürgerservice zu verbessern. Die intensiven Gespräche hierfür haben direkt Anfang Mai begonnen. Einige Straßenverkehrsmaßnahmen sind jetzt schon umgesetzt, wie etwa der neue Zebrastreifen

samt Vorfahrtsänderung an der Langenäckerstraße/Ecke St.-Lorenz-Straße – hier soll nun der Schulweg sicherer werden. In der Albrecht-Dürer-Straße hat sich durch ein Halteverbot die Busanbindung an die S-Bahn in Anwenden verbessert. An der Querungshilfe wird ebenfalls ein Zebrastreifen die Schulwegsicherheit erhöhen – und die Überarbeitung der Verkehrssituation an der Bahnhofstraße/Ecke Steiner Straße in Unterasbach ist in Arbeit.

Außerdem haben wir begonnen das Thema Wirtschaftsförderung neu aufzusetzen. Ich möchte den Kontakt zu den Oberasbacher Unternehmen und auch zum Bund der Selbständigen (BDS) intensivieren und in einen engen Austausch kommen. In den letzten Wochen standen daher schon mehrere Firmenbesuche auf dem Programm, bei denen ich viel mitnehmen konnte. Zwischendurch war ich beim Lehrgang zum Standesbeamten: Ich finde es toll, nun die Möglichkeit zu haben, Paare zu trauen und sie bei ihrem Start ins gemeinsame Leben zu begleiten.

Es gab gleich in Ihren ersten Wochen unliebsame Neuerungen für die Oberasbacherinnen und Oberasbacher...

Allerdings! Die Erhöhung der Grundsteuer ist eine Entscheidung, die vom letzten Stadtrat noch getroffen werden musste, um einen tragfähigen Haushalt 2026 zu beschließen. Und die Erhöhung der Wassergebühren basiert auf Kalkulationen, die im Dezember 2025 begannen. Ich bemühe mich, die Umsetzung dieser unvermeidbaren Entscheidungen zu erklären, z.B. in Videos auf Facebook und Instagram – dafür gab es so gutes Feedback, dass ich das auch in Zukunft beibehalten möchte.

Gab es neben diesen schwierigen Themen auch angenehmere?

Bei den bisher drei Kärwas und dem Kirchweihumzug in Unterasbach hatte ich viel Spaß. Immer da, wo ich mit Menschen in größerer oder kleinerer Runde zusammenkomme, fühle ich mich wohl. Ich war vor dem ersten offiziellen Bieranstich bei der Oberasbacher Kärwa auch nicht sonderlich nervös, da ich vorher zuhause ein wenig geübt hatte – und das, obwohl ich ein Wirtssohn bin! Richtig toll war auch der Scooter Contest im Juni. Mir macht auch die Vernetzung auf Landkreisebene und mit den Partnerstädten Freude: Es gibt gute Bestrebungen zur interkommunalen Zusammenarbeit, das entwickelt sich sehr gut. Die Bürgermeister stehen im engen Austausch.

Was steht als Nächstes an?

Im Herbst möchte ich mich mit den Brauchtumsvereinen zusammensetzen, um die Grundlagen für die weitere Zusammenarbeit zu schaffen, damit die Vereine Planungssicherheit bekommen. Auch das Engagement für ein fahrradfreundliches Oberasbach und die Renaturierung des Asbachgrunds – Stichwort Klima- und Umweltschutz – dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Darüber hinaus werden wir die Vermarktung der Asbachhalle deutlich intensivieren, um eine bessere Auslastung zu erreichen. Ebenso soll unsere Stadt weiterhin Akzente setzen beim seniorengerechten Wohnen und selbstbestimmten Leben im Alter – ich unterstütze daher die Projekte unseres Quartiersmanagements und besuche beispielsweise gerne die Demenz-WG in der Schillerstraße.

Haben Sie es sich so vorgestellt Bürgermeister zu sein?

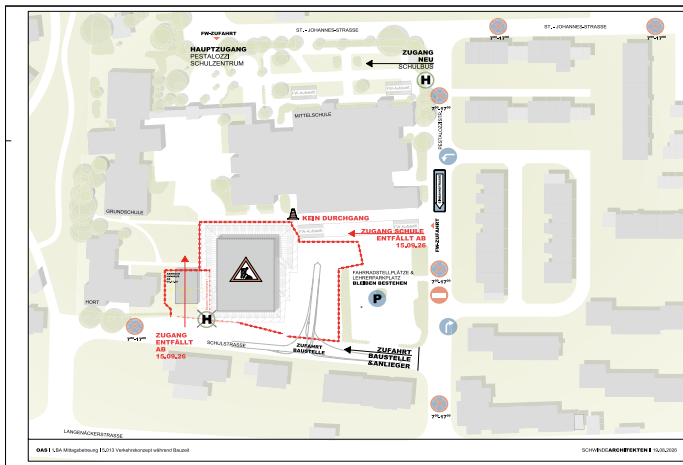
Grundsätzlich ja. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei meiner Amtsvorgängerin Birgit Huber für die gute Übergabe. Insgesamt hatte ich einen schnellen Start im Amt, da ich dank meiner über sechs Jahre als Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt schon viel

Herzlichen Dank für das Gespräch, Herr Diebenbusch!



Bei einem 90. Geburtstag in der Demenz-WG in der Schillerstraße Foto: (c) Christine Friebe

Verkehrsänderungen wegen Baubeginn am Pestalozzi-Schulzentrum



Um den Kindern der Grund- und Mittelschule auch während der Bauarbeiten den sicheren Zugang zum Schulgelände gewährleisten zu können, sind vorab einige verkehrsrechtliche Maßnahmen notwendig. So wird die Haltestelle des Schulbusses ab Beginn des Schuljahres 2026/27, d.h. ab dem 15. September, für die Dauer der Bauarbeiten aus der Schulstraße in die Pestalozzistraße verlegt. Die Haltestelle findet ihren neuen Standort am oberen Ende der Pestalozzistraße auf Seiten des Schulzentrums.

Die Fahrtroute des Schulbusses wird entsprechend angepasst: Die Zufahrt zur Pestalozzi-Schule erfolgt ab September 2026 über die St.-Johannes-Straße und die Pestalozzistraße, da die Schulstraße als Baustellenzufahrt dient.



Nach Schulschluss können die Kinder über den Hintereingang im Schulhof zum Hort gelangen. Eltern können weiterhin in die Schulstraße einfahren, wenn sie ihre Kinder vom Hort abholen wollen. Bitte beachten: der Zugang zur Schule ist für die Kinder von der Schulstraße aus ab 15.09.2026 nicht mehr möglich!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **0911 – 9691 – 1413**.

Aktionstage Innenorte im Landkreis Fürth

Ziel der Aktionstage ist es, das Bewusstsein für eine nachhaltige und klimaangepasste Ortsentwicklung zu stärken, Wissen zu vermitteln und Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Mitgestaltung ihrer Kommune zu motivieren. Es bieten sich viele Gelegenheiten, spannende Projekte kennenzulernen, neue Perspektiven auf die teilnehmenden Gemeinde kennenzulernen und mit Fachleuten sowie Engagierten vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Folgende Aktionen und Veranstaltungen werden in Oberasbach im Rahmen der Aktionstage Innenorte angeboten:

- Ausstellung „Leerstand neu gedacht“
- Eröffnung Aktionstage Innenorte
- Sanierungsrundgang: Von alt zu effizient – zwei Häuser zeigen, wie's geht (siehe S. 11)
- Vortrag: Aus alt mach neu – wie richtig sanieren?
- Offener Milchhaustreff des Heimatvereins



Alle Infos und die Links zur Anmeldung, falls nötig, finden Sie hinter dem nebenstehenden QR-Code.

SAVE THE DATE: 13. - 27. SEPTEMBER 2026

Heimat erhalten. Zukunft gestalten.

AKTIONSTAGE INNENORTE
Im Landkreis Fürth

Scannen für alle Informationen, Termine, Orte & Anmeldung

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensnah.

Digitale Entdeckungstouren mit Actionbound

Ab 13. September laden die digitalen Actionbounds dazu ein, die Innenorte der sieben teilnehmenden Gemeinden spielerisch zu erkunden. Mit spannenden Informationen, Rätseln und kleinen Aufgaben werden die Ortskerne auf neue Weise erlebbar.

Im Rahmen der Aktionstage Innenorte hat man bis einschließlich 13. Oktober die Chance auf einen von drei Landkreisgutscheinen im Wert von 20,00 Euro. Auch danach bleiben die Touren - ohne Gewinn - abrufbar.

So funktioniert's:

1. Actionbound-App **kostenlos herunterladen:**

<https://de.actionbound.com/download/>

2. Bound auswählen oder über die Standortfunktion starten – loslegen, Punkte sammeln und gewinnen!



Grafik: (c) Actionbound GmbH

Tag der offenen Tür bei der FF Oberasbach

Sonntag, den 20. September 2026

Tag der offenen Tür
bei der Feuerwehr Oberasbach
Roßtaler Str. 10, 90522 Oberasbach

9:30:
Ökum. Gottesdienst
Über den Tag verteilt:
Kinderfeuerwehrrübung
Jugendfeuerwehrrübung
Gefahren im Haushalt
Abschlussübung (16 Uhr)

Ganztägig: (bis 17:00)
Fahrzeugausstellungen
Hüpfburg
Wasserspritzen
Ausstellung vom BRK
Ausstellung von Herzschock e.V.

ab 10:45 Uhr:
Weißwurstfrühschoppen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
www.feuerwehr-oberasbach.de

B2B-Radtour „Walk & Talk“

Die Wirtschaftsförderung der Stadt bringt das Format „Walk & Talk“ des Landkreises nun auch nach Oberasbach. Ziel ist es, Unternehmen miteinander ins Gespräch zu bringen, regionale Netzwerke zu stärken und Einblicke in die vielfältige Wirtschaftslandschaft vor Ort zu ermöglichen.

Ähnliche Veranstaltungen fanden bereits in Veitsbronn und Obermichelbach statt. Aufgrund der Distanzen werden die Teilnehmenden in Oberasbach mit dem Rad unterwegs sein. Beginn ist am 24. September ab 16.00 Uhr. Weitere Infos in Kürze unter www.oberasbach.de.

Intensivierung der Sicherheitswacht

Ansprechpartner in allen Lebenslagen: Seit August läuft Thomas Klein für die Sicherheitswacht ehrenamtlich im Stadtgebiet Streife. Seine Einsätze stimmt der 50-Jährige eng mit der Polizeiinspektion Stein ab. Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch begrüßt die Intensivierung der Sicherheitswacht in Oberasbach – auch vor dem Hintergrund des E-Scooter-Problems z.B. im Rathausumfeld.

Thomas Klein möchte zunächst am Wochenmarkt am Rathaus, der immer freitags von 09.00 bis ca. 13.00 Uhr stattfindet, Präsenz zeigen. Auch Spielplätze könnten ein Einsatzgebiet sein. Seine Motivation für das ehrenamtliche Engagement erklärt er so: „Ich hatte schon immer ein Helfersyndrom, habe mich z.B. auch lange beim BRK ein-

gebracht. Ich möchte meiner Stadt etwas zurückgeben und einen Beitrag für Sicherheit und Ordnung leisten.“ Thomas Klein ist befugt, ordnungswidriges Verhalten anzusprechen und bei Bedarf die PI Stein hinzuzuziehen. In erster Linie soll die Sicherheitswacht aber mögliche Probleme auf der kommunikativen Ebene lösen: „Der wichtigste Teil meiner Ausrüstung ist meine Fähigkeit, mit Menschen in allen Lebenslagen ins Gespräch zu kommen“, so Klein.

Weitere Informationen zur Sicherheitswacht finden Sie auf www.sicherheitswacht.bayern.de.



Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch und Thorsten Schlichting vom Ordnungsamt (rechts) begrüßen Thomas Klein (Mitte) als neuen ehrenamtlichen Vertreter der Bayerischen Sicherheitswacht in Oberasbach.

Gelebtes Europa

Am 25. Juli 2026 konnte dank der Unterstützung durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds ein vom Kulturverein der Stadt organisiertes Partnerschaftstreffen in Oberasbach stattfinden.



Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch hatte die Unterasbacher Kirchweih an diesem Wochenende genutzt, um Amtskolleginnen und -kollegen und weitere Gäste aus den Partnerkommunen Oberasbachs

einzuladen. Bevor die Geselligkeit in den Vordergrund rückte, diskutierten die Teilnehmer im Sitzungssaal des Rathauses die Ergebnisse der letzten Kommunalwahl und die Auswirkungen des Erstarkens demokratiefeindlicher Kräfte für Europa. „Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen. Sie lebt vom Mitmachen und von gegenseitigem Vertrauen. Deshalb sind unsere Städtepartnerschaften heute vielleicht wichtiger denn je. Denn sie schaffen etwas, was keine Regierung und kein Vertrag ersetzen können: persönliche Beziehungen. Wer miteinander spricht und sich kennt, hat weniger Angst voreinander. Wo man Freunde hat, baut man keine Feindbilder auf. Das ist vielleicht die stärkste Friedenspolitik, die Kommunen leisten können“, betonte Diebenbusch. Der nächste Programmpunkt an diesem Samstag beinhaltete einen Besuch im Pinderpark, wo Landrat Bernd Obst den Delegationen die Aufgaben und Befugnisse seiner Behörde erläuterte.

Ein Wiedersehen mit den französischen Freunden ist im September bei einem Fest in Thouron geplant. Bürgermeister Thomas Diebenbusch hat hohe Erwartungen an diese Reise: „Ich hoffe, dass wir dann motivierende, belebende Impulse für unseren Austausch setzen können. Denn Städtepartnerschaften sind weit mehr als offizielle Besuche. Sie sind gelebtes Europa.“

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds berät, vernetzt und finanziert Projekte, die die deutsch-französische Freundschaft und Europa in der Breite der Bevölkerung erlebbar machen. Er fördert eine Vielzahl an Formaten und Themen, ist niedrigschwellig und steht allen Akteuren der Zivilgesellschaft offen. Der Bürgerfonds geht auf den im Jahr 2019 zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Vertrag von Aachen zurück und wurde im April 2020 errichtet. Er wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk umgesetzt und zu gleichen Teilen von der Bundesregierung und der französischen Regierung finanziert.

Sie möchten Mitglied im Kulturverein Oberasbach werden, der sich der Förderung von Kultur und Städtepartnerschaften in Oberasbach verschrieben hat? Dann wenden Sie sich gerne an den Vorsitzenden Felix Kißlinger unter 0157 375 227 88 oder per Mail an kulturverein@oberasbach.de.



Neu: „Treffpunkt International“

Unser Quartiersmanagement lädt am 20. September erstmals ein zum „Treffpunkt International“: Menschen aller Nationalitäten im Alter von 50 bis 60 Jahren können sich hier in gemütlicher Atmosphäre kennenlernen, austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Gerne können Sie zu diesem Sonntagnachmittag mit Kaffee, Kuchen und verschiedenen Brotaufstrichen etwas Leckeres aus Ihrer Heimat beisteuern – das ist aber kein Muss für die Teilnahme.

Eine Anmeldung unter **0911 801 935 69** erleichtert dem Team des Quartiersmanagements Oberasbach die Planung; auch spontane Gäste sind gern gesehen.

Termin: So, 20.09.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6, 90522 Oberasbach



Foto: (c) Imad 786 via Unsplash.com

Rollator-Fit –

Mobil bleiben, sicher gehen!

Alles rund um den Rollator – testen, üben, beraten lassen.

Aktionsvormittag des Quartiersmanagements mit der Gesundheitsregion Plus des Landkreises Fürth beim Oberasbacher Wochenmarkt mit Parcours zum Ausprobieren, Fachberatung und Einstellung durch ein Sanitätshaus, Tipps und Tricks von Karin Stadler, Trainerin und Rollator-Profi. Kommen Sie vorbei – für mehr Leichtigkeit, Sicherheit und Eigenständigkeit im Alltag!

Termin: Fr, 18.09.2026, 10.00 bis 12.00 Uhr, Brunnen am Rathaus/ Wochenmarkt; bei schlechtem Wetter im Treffpunkt Alte Post; kostenlos & ohne Anmeldung



Foto: (c) Quartiersmanagement Oberasbach

Ein Ort, der Menschen verbindet

Mit einem stimmungsvollen Jubiläumsfest feierte das Café Friedrich in Unterasbach Ende Juli 2026 sein vierjähriges Bestehen. Das liebevoll dekorierte Café war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei selbstgebackenen Torten und Kuchen, einer fruchtigen Ananasbowle und vielen guten Gesprächen wurde deutlich, welchen festen Platz die Begegnungsstätte inzwischen im gesellschaftlichen Leben Oberasbachs eingenommen hat.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Traudi und Harald Fassel, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm zu einer rundum gelungenen und angenehmen Atmosphäre beitrugen.

Zu den Ehrengästen zählten Bürgermeister Thomas Diebenbusch sowie die Stadtratsmitglieder Brigitte Bachmeier und Mareike Wagner. In ihren kurzen Ansprachen würdigten sie die beeindruckende Entwicklung des Cafés und dankten den drei Hauptverantwortlichen Heidi Knorr, Petra Schmid und Jutta Lindner sowie den zahlreichen Helferinnen, Helfern und Bäckerinnen, deren außergewöhnliches Engagement den Betrieb des Friedhofcafés überhaupt erst ermöglicht. Anschließend nutzten sie die Gelegenheit zum Austausch mit den zahlreichen Gästen.

Was im Juli 2022 mit einer mutigen Idee begann, ist heute zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen aller Generationen geworden. Aus einem zuvor wenig einladenden Ort entstand eine Begegnungsstätte, in der Gemeinschaft gelebt wird, Gespräche entstehen und Menschen zusammenfinden.

Mit dem Jubiläum richtet sich der Blick aber auch in die Zukunft. Die großzügige anonyme Spende eines Förderers sichert die Finanzierung der Mietkosten noch bis Mai 2027.

Weitere Infos: www.friedrich-friedhofscafe.de

Text: Joachim Lindner



Die Café Friedrich-Initiatorinnen Jutta Lindner, Petra Schmid und Heidi Knorr (vorne, v.l.) mit Bürgermeister Thomas Diebenbusch und den Stadtratsmitgliedern Mareike Wagner und Brigitte Bachmeier (v.l.) Foto: (c) Joachim Lindner

6.350 EUR für den guten Zweck

Im Rahmen der Unterasbacher Kärwa organisierte die Radsportabteilung des TSV Altenberg e.V. gemeinsam mit der Stammtischgesellschaft Unterasbach e.V. am 26. Juli wieder ein Charity-Rad-Event zugunsten des Toy Run Erlangen und erstmals auch für Klabautermann Nürnberg e.V. Im August konnten je 3.175 EUR an die beiden Vereine übergeben werden.

Radeln für Charity ermöglichte es allen mitzumachen: Drei Touren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade hatten die Organisatoren vom TSV Radsport um Martin Liero vorbereitet. Die Family-Tour war entspannt, familienfreundlich und auch für die Kleinsten geeignet. Die (E)-Classic-Tour ideal für Freizeitradler mit und ohne E-Bike und die vom TSV Altenberg geführte Race-Tour war schon sportlich anspruchsvoller. Die Teilnahme war kostenlos. Die Radsportabteilung freute sich aber über freiwillige Spenden der 120 Teilnehmer. Und die flossen während der Tour und auch danach im Festzelt der Stammtischgesellschaft Unterasbach noch reichlich. „Allein über 4.000 EUR kamen durch drei Sammlungen im Bierzelt und die ‚Radeln für Charity‘-Spendenbox zusammen“, freut sich Harald Patzelt, Vorsitzender der Stammtischgesellschaft und langjähriger Toy Run-Unterstützer. An den Sammlungen im Festzelt hatte sich auch Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch beteiligt.

Der Verein Toy Run – Träume für kranke Kinder Erlangen e.V. unterstützt seit 24 Jahren Herzenswünsche krebskranker Kinder, leistet Soforthilfe und fördert liebevolle Projekte, die den Klinikalltag ein bisschen leichter machen sollen. Erstmals ging die Hälfte der Spenden in diesem Jahr an Klabautermann Nürnberg e.V. Dieser Verein unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 1990 Familien mit früh- und risikogeborenen, chronisch kranken und behinderten

Kindern im Raum Nürnberg und Mittelfranken. Klabautermann e.V. begleitet mit seinem für die Familien kostenfreien Nachsorgeangebot jedes Jahr etwa 220 bis 300 Kinder mit ihren Angehörigen. Sitz von Klabautermann e.V. ist am Klinikum Nürnberg, Campus Süd.
Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!



Marco Maurer (Abteilungsleiter Radsport), Martin Liero (Radsport), Hanne Henke (Klabautermann) Tobias Ott (2. Vorstand TSV), Gerlinde Erhardt (1. Kassiererin StGU), Markus Gerstner (1. Vorstand TSV), Marion Müller (ToyRun), Harald Patzelt (1. Vorstand StGU) und Stefan Müller (ToyRun) (v.l.)
 Foto: (c) Stammtischgesellschaft Unterbach

Führung durch St. Lorenz

Im Rahmen des bundesweiten Tag des offenen Denkmals gibt es am 13. September eine rund einstündige Führung durch St. Lorenz mit dem Statiker Gregor Stolarski und dem Heimatverein Oberasbach zur Historie und Baugeschichte der Kirche.

Das 1216 geweihte Gotteshaus ist nicht nur das älteste Gebäude der Stadt und eine der ältesten Kirchen in der Umgebung von Nürnberg, sondern weist auch eine spannende Umbaugeschichte auf. Nach einer Neugotisierung am Ende des 19. Jahrhunderts wurde in den 1960er-Jahren versucht, diese Maßnahmen zu kaschieren und ein vermeintlich historischer Zustand hergestellt.

Termin: So, 13.09.2026, 14.00 Uhr, Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach



Einladung zum Gottesdienst

für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen
 und alle, die sich verbunden fühlen.

Samstag, 19. September 2026

15 Uhr

**Kirche St. Stephanus - Oberasbach
 im Anschluss: Kaffee und Kuchen**

Kommen Sie mit Angehörigen der Demenz-WG ins Gespräch. Im persönlichen Austausch erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen rund um Demenz, Pflege und die Begleitung von Menschen mit Demenz.

Es freuen sich auf Ihr Kommen: Evangelische Pfarrei Oberasbach und die Angehörigen der Demenz-Wohngemeinschaft „Zuhause in der Schillerstraße“.

SHOWDANCE - MOONLIGHTS - COCKTAILS - CATERING

sportlicher

**HERBST
 BALL**



24.10.26 - AB 18:00 UHR

JAHNTURNHALLE OBERASBACH

EINTRITT: 15 € / ABENDKASSE: 18 € (TSV-MITGLIEDER ERHALTEN 4€ VERZEHRGUTSCHEIN)

onlineticket

Sicherheitsbericht 2025 der PI Stein



Als präventive Maßnahme führte die PI Stein gemeinsam mit dem BRK eine verbandsübergreifende Übung durch.

Im Juli stellte die Polizeiinspektion (PI) Stein den Sicherheitsbericht für 2025 vor. Wie schon im Vorjahr fiel er positiv aus. Insgesamt ist die Zahl der Straftaten im Landkreis rückläufig und der Landkreis Fürth ist weiterhin der sicherste Landkreis im Freistaat Bayern. In Oberasbach wurden 2025 423 Straftaten verübt; 2024 waren es 425. Die Aufklärungsquote betrug knapp 63 Prozent.

Tötungsdelikte gab es 2025 nicht; außerdem drei Sexualdelikte. Am häufigsten kam es im vergangenen Jahr zu Diebstählen.



Das Bergen verletzter Personen war Teil der Übung.

Die Gesamtzahl von 152 lag dabei unter der Anzahl von 175 im Jahr 2024. Die einfachen Diebstähle überwogen mit 95 Fällen; schwere Diebstähle, z.B. in Kombination mit Einbruch, stellten 57 Fälle dar. In beiden Kategorien gingen die Zahlen zurück; ebenso bei den Fahrrad- und Ladendiebstählen. Die zweitgrößte Gruppe von Straftaten stellten die sogenannten Rohheitsdelikte dar, also Körperverletzungen. Gemeldet wurden 2025

37 einfache und 14 schwere Körperverletzungen. Den kompletten Sicherheitsbericht finden Sie auf <https://tinyurl.com/Sicher25>

Die Texte zum Mitsingen werden auf eine 4x2 Meter große Leinwand projiziert. Dazwischen wechseln sich Tanzgruppen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und des TSV Altenberg mit der Schulband der Pestalozzi-Mittelschule und einer Zaubershow ab. Ebenfalls zu Gast ist das Team der Bayerischen Meister im Rope Skipping des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, Sky Blei fasziniert mit einem Mix moderner Songs auf dem Piano und zu späterer Stunde zeigt der Kneipenchor, wie singen verbindet.

Genau diese Idee des gemeinsamen Singens und Feierns, Freunde zu treffen und eine tolle Zeit zu erleben begeisterte auch sofort Pfarrer Meister und er beschloss, das Gemeindefest von St. Stephanus in den Schulhof zu verlegen. Um das Stadtteilstfest abzurunden präsentieren sich unter anderem der Förderverein des Quartiersmanagements, die Stammtischgesellschaft Unterasbach und viele andere lokale Akteure. Sie bieten Essen und Trinken von Aperol bis Waffeln und Kinderaktionen wie z.B. eine Hüpfburg an.

Einheimische Unternehmen sponsern das Fest. Zudem überreicht der Bund der Selbständigen den Gewinnern die Preise für die erfolgreiche Teilnahme an der BDS-Stadtrallye. Der Aktionskreis Fairtrade ist mit seinem Glücksrad dabei.

Wer an diesem Samstag an dem Fest teilnimmt, unterstützt gleichzeitig einen guten Zweck, wie z.B. die Mittelschule: „Wir hoffen, dass so viele Menschen mit uns feiern, dass wir vom Erlös, den wir durch den Getränkeverkauf einnehmen, den dringend benötigten Wasserspender für die Schülerinnen und Schüler anschaffen können“, erklärt Sonja Walter vom Förderverein der Pestalozzi-Mittelschule. Die Infos zum Fest werden fortlaufend unter oberasbachsingt.de aktualisiert.



Tag der offenen Tür beim Heimatverein

Der Heimatverein Oberasbach ist von der Hirtengasse in den Linder Weg 2 umgezogen. Noch hat die umfangreiche Sammlung nicht ihren endgültigen Platz gefunden, dennoch können Sie beim Tag der offenen Tür am 13. September die Räume besichtigen.

Ab 15.00 Uhr gibt es u.a. Kaffee, Kuchen und Flammkuchen aus dem Pizzaofen, für Kinder stehen die Kegelbahn und andere Spiele bereit.

Der mehrmals angebotene Rundgang endet in der Ausstellung zu „Aktionstage Innenorte“ in der Scheune. Dort können Sie sich über die Ideen von Architekturstudenten aus Karlsruhe informieren, die sich mit der Wiedernutzbar-machung von Leerstand im Altort beschäftigt haben. Von 17.00 bis 21.00 Uhr wird es dann im Hof mit Live-Musik gemütlich. Herzlich willkommen!

Kultur & Bildung

Großes Open-Air „Oberasbach singt“

Im September erlebt Oberasbach eine Premiere: das erste Oberasbach singt Open Air! Aus einer Idee der Kneipenband Up4thePub entstand in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Pestalozzi-Mittelschule die Grundlage für ein Event, das sich mittlerweile zum Stadtteilstfest entwickelt hat.

Am 26. September gibt es ab 15.00 Uhr im Schulhof ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Im halbstündigen Wechsel mit anderen Gruppen tritt die Kneipenband auf.

Der Heimatverein trifft sich jetzt jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr im Linder Weg zum gemeinsamen „Um- und Einräumen, Gärteln und Gestalten“ und freut sich über jede helfende Hand – gerne einfach vorbeischauen! Kontakt: rosmarie.kolb@posteo.de, 0911 69 35 71 oder simon.roetsch@hotmail.de

Nachhaltigkeit, Umwelt & Fairtrade

Praxisbeispiele für nachhaltiges Sanieren

Wie gelingt die energetische Sanierung eines älteren Wohnhauses in der Praxis? Das erfahren Sie bei einem Sanierungsrundgang durch zwei modernisierte Wohnhäuser aus den 1960er-Jahren im Rahmen der Aktionstage Innenorte.

Die Eigentümer geben am 16. September zwischen 16.30 und 19.00 Uhr wertvolle und praxisnahe Einblicke in ihre Sanierungsprojekte. Gemeinsam mit einem Energieberater stehen sie für Fragen, Tipps und fachlichen Austausch zur Verfügung. Der Rundgang bietet interessante Impulse für alle, die sich für nachhaltiges Sanieren, Energieeinsparung und zukunftsfähiges Wohnen interessieren.

Anmeldung unter www.vhs-sl-fuerth.de/, Kursnummer 26-2705. Die Adresse sowie den Treffpunkt erfahren Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

Streuobst ernten mit dem „Gelben Band“



Obst ernten, statt es verderben zu lassen: Auch in diesem Jahr setzt die Stadt Oberasbach die Aktion „Gelbes Band“ um. Verschiedene städtische Obstbäume – insbesondere Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume – in der Alten Langenackerstraße sowie am sogenannten Biotop in Oberasbach sind mit gelben Bändern gekennzeichnet und damit für die Bevölkerung zur Ernte freigegeben.

Ein zusätzlicher Baumanhänger der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenbergr weist vor Ort auf die Pflückerlaubnis und die geltenden Regeln hin. Das Obst darf von Bürgerinnen und Bürgern kostenlos und auf eigene Verantwortung geerntet werden. Dabei gilt: Bitte ohne Leitern ernten und die Bäume sowie ihre Umgebung pfleglich behandeln. Äste dürfen nicht abgebrochen oder beschädigt werden. So bleiben die Bäume gesund und können auch in den kommenden Jahren wieder eine reiche Ernte hervorbringen. Der Ertrag in der Alten Langenackerstraße fällt in diesem Jahr leider spärlich aus, die Bäume am Biotop sind jedoch recht ertragreich.

Sa. 19. Sept.
8-13 Uhr

**TREMPEL
MARKT**

rund ums Rathaus

OK Oberasbacher KULTUR

Oberasbach Verbindet

www.oberasbach.de

Illustration: (c) Sattler Design und Illustration

vhs Volkshochschule Südlicher Landkreis Fürth

Tilman Riemenschneider
Vortrag: Dr. Annette Scherer
Mo 21.09., 19 Uhr, Abendkasse 7,50 €

Recht auf sicheren Schwangerschaftsabbruch?
Vortrag: Ärztin Teresa Ratschker
Mo 28.09., 19 Uhr, Eintritt frei

Love Italy - Lesung
Autorin & Nicoletta De Rossi
Do 01.10., 19 Uhr, Abendkasse 7,50 €

(Ab-)Rüstung im hybriden Krieg?
Vortrag: Georg Escher
Mo, 05.10., 19 Uhr, Abendkasse 5,- €

Vorträge im Herbst

www.vhs-sl-fuerth.de

Jedes Jahr bleibt ein großer Teil der Früchte auf Streuobstwiesen und an einzelnen Obstbäumen ungenutzt und verdirbt. Die Aktion „Gelbes Band“ möchte dieser Lebensmittelverschwendung entgegenwirken. Das Prinzip ist einfach: gelbes Band = Pflücken erlaubt.

Auch Privatpersonen, Vereine und andere Institutionen können sich an der Aktion beteiligen. Wer eigene Obstbäume besitzt und das dort wachsende Obst zur Ernte für die Allgemeinheit freigeben möchte, kann die Bäume einfach mit einem gelben Band kennzeichnen.



Alle Infos und Termine auf <https://www.nachhaltiger-landkreis-fuerth.de/wissenswert/faire-woche>

Jugend & Familie

Eine Woche, zwei Städte, viele neue Freundschaften

Jugendaustausch zwischen Oberasbach und Riolo Terme: Kanu, Kletterwand und jede Menge gelebtes Europa.

Am Ende einer intensiven Woche liegen sich Jugendliche aus Oberasbach und dem italienischen Riolo Terme zum Abschied in den Armen – manche mit Tränen in den Augen. Was sieben Tage zuvor als Zusammentreffen zweier Gruppen, die kaum ein gemeinsames Wort sprachen, begann, endete in echten Freundschaften über Länder- und Sprachgrenzen hinweg.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft war eine Woche lang der internationale Jugendaustausch in Oberasbach zu Gast. 28 junge Menschen aus beiden Städten kamen zusammen – und stürzten sich gemeinsam ins Abenteuer.

Das Programm hatte es in sich. Beim Kanufahren hieß es plötzlich: Nur wer im gleichen Takt paddelt, kommt voran – ganz gleich, welche Sprache man spricht. An der Kletterwand hing die Sicherheit buchstäblich in den Händen des

anderen (und natürlich der Betreuenden); Vertrauen war hier keine Vokabel, sondern gelebte Praxis.

Ein Ausflug führte die Gruppe nach München, wo der Action Tower und Magic Bavaria für Staunen und Adrenalin sorgten. In Nürnberg ging es hinab in die geheimnisvollen historischen Felsengänge – ein Blick in die verborgene Unterwelt der Stadt. Zwischen sportlichen Herausforderungen und kulturellen Entdeckungen blieb immer Zeit für das Wichtigste: das gemeinsame Erleben.

So viel Spaß der Austausch machte – dahinter steckte weit mehr als Freizeitvergnügen. Beim Meistern echter Herausforderungen wuchs das Selbstvertrauen der Jugendlichen, und beim gemeinsamen Wohnen, Kochen und Unternehmen lernten sie einander wirklich kennen. Vorurteile lösten sich dort auf, wo aus „den Italienern“ und „den Deutschen“ ganz konkrete Menschen mit Namen, Macken und Lieblingsliedern wurden.

Genau darin liegt der stille, aber wertvolle Kern solcher Begegnungen: Wer Freunde im anderen Land hat, denkt Europa nicht als abstrakte Idee, sondern als etwas ganz Persönliches. Zusammenhalt entsteht nicht am Konferenztisch, sondern im Kanu, an der Kletterwand und beim gemeinsamen Lachen am Abend.

Die Woche war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung – reich an Eindrücken, Erlebnissen und neuen Freundschaften. Dass zum Abschied Tränen flossen, ist vielleicht das schönste Zeugnis dafür, wie viel diese Tage bedeutet haben. Fest steht: Diese Begegnung war nicht die letzte. Man sieht sich wieder – dann in Riolo Terme.



Foto: (c) Jugendhaus Oberasbach

Fairtrade-Workshops an der Grundschule Altenberg

Der Aktionskreis Fairtrade Oberasbach hat die Grundschule Altenberg im vergangenen Schuljahr erneut bei mehreren Workshops zum Thema Fairtrade unterstützt und die Fördermittel der Stiftung Engagement und Ehrenamt für die Schule beantragt.

„Malti und die Reise der Baumwolle“ nahm beispielsweise die Zweitklässler mit nach Indien. Die Handpuppe Malti, die als Identifikationsfigur diente, erzählte den Kindern von den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kinder und ihrer Familien auf den Baumwollplantagen. Unsere Schülerinnen und Schüler staunten und waren sichtlich beeindruckt, dass ein T-Shirt, bis es schließlich bei uns im Laden zum Verkauf angeboten wird, fast um die halbe Welt reisen muss, weil sein Produktionsweg so lang ist. Durch den Einblick in ihre Lebenswelt verdeutlichte Malti, wie wichtig ein nachhaltiger und bewusster Umgang mit Kleidung ist. Im Anschluss an das Mitmach-Theater durften die Kinder faire Stoffdeckchen bunt bedrucken. Im Fach Werken und Gestalten entstanden daraus anschließend Duftsäckchen, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Die Drittklässler der Grundschule am Kirchenweg erhielten mit dem Bildungsangebot „Von der Bohne zur Tafel“ einen Einblick in den für uns oft unbekannten Weg der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade. Dass es dabei insbesondere für die Produzentenfamilien häufig nicht gerecht zugeht, erkannten die Schülerinnen und Schüler, als sie schätzen sollten, wie viel diese an einer Tafel Schokolade verdienen. Für großes Erstaunen sorgte außerdem die Tatsache, dass viele Kinder, die auf den Kakaoplantagen arbeiten, selbst noch nie Schokolade gegessen haben. So wurden die fair gehandelten Schokoladensorten, die die Kinder am Ende verkosten durften, noch bewusster genossen. Während der Verkostung wurden sie dazu angeleitet, die Schokolade ganz bewusst im Mund zergehen zu lassen, um den Grundgedanken „Genuss statt Konsum“ zu verinnerlichen und die unterschiedlichen Aromen intensiver wahrzunehmen. Die Oberasbacher Grundschule Altenberg trägt seit Sommer 2025 den Titel „Fairtrade-Schule“.

Mehr zu unserem Aktionskreis Fairtrade:

fairtrade-oberasbach.de

Kinder- und Jugendhilfe gemeinsam gestalten

Selbstorganisierte Zusammenschlüsse für einen beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Fürth gesucht!



Foto: (c) Hannah Busing via Unsplash

Der Jugendhilfeausschuss ist das zentrale Gremium der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe. Er befasst sich mit den Belangen junger Menschen und ihrer Familien, begleitet die örtliche Jugendhilfeplanung und wirkt an der bedarfsgerechten Weiterentwicklung im Landkreis mit. Die Mitwirkung selbstorganisierter Zusammenschlüsse bietet die Möglichkeit, Erfahrungen aus der Praxis und die Perspektiven von Kindern, Jugendlichen und Familien unmittelbar einzubringen. Hierzu zählen beispielsweise Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen, Elternbeiräte von Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendparlamente, Familieninitiativen, Selbstvertretungen von Care Leavern sowie weitere ehrenamtlich organisierte Zusammenschlüsse. Am **29. Oktober 2026** findet von **16.00 bis 18.00 Uhr** eine Informations- und Netzwerkveranstaltung statt. Dort erhalten die teilnehmenden Zusammenschlüsse nähere Informationen zur Mitwirkung im Jugendhilfeausschuss und wählen anschließend eine Vertreterin bzw. einen Vertreter sowie eine Stellvertretung. Die Mitwirkung beginnt ab dem Jahr 2027.



Interesse? Dann bis 18. Oktober über den QR-Code oder den folgenden Link melden: <https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/4182/>
Kontakt: Frau Höppner, **0911 9773-1271** oder **t-hoepfner@lra-fue.bayern.de**

Zeig uns Deine Schultüte!

... und hol Dir eine kleine Überraschung bei uns ab!



**Für alle
Oberasbacher
ABC-Schützen
vom 15.09. bis
25.09.2026**

Stadtbücherei im Rathaus-UG
Rathausplatz 1

Oberasbach
Verbindet

www.oberasbach.de/buch

Sicher spielen in Oberasbach

Ob Schaukel, Sandkasten oder Klettergerüst – die Spielplätze in Oberasbach sind über die ganze Stadt verteilt, fördern das Miteinander und machen Oberasbach ein Stück lebenswerter. Damit das so bleibt, steckt hinter den Kulissen einiges an Arbeit.

Sauberkeit steht dabei im Mittelpunkt: In festgelegten Abständen reinigt eine Fachfirma den Spielsand – zuletzt wieder im August dieses Jahres. Dabei werden Laub, Äste, Wurzelwerk und eingetragener Müll entfernt, damit die Sandflächen sauber und sicher bleiben.

Sicherheit steht bei den Verantwortlichen ebenfalls ganz oben auf der Liste: Einmal im Jahr nimmt ein unabhängiger Sachverständiger (TÜV) im Rahmen einer Hauptinspektion alle Spielgeräte genau unter die Lupe. Zusätzlich schauen die Mitarbeitenden des städtischen Bauhofs regelmäßig vorbei und kontrollieren die Anlagen. Werden dabei Mängel entdeckt, kümmern sie sich zeitnah um die Reparatur – oder sperren das betroffene Gerät vorübergehend bis alles wieder in Ordnung ist. Auch die Pflege der Grünflächen und das Leeren der Abfallbehälter gehören zum festen Programm.

Vieles davon läuft im Hintergrund ab und wird von den Besucherinnen und Besuchern kaum wahrgenommen – ob nach einem stürmischen Herbst, einem schneereichen Winter oder in der Hauptsaison im Sommer, wenn die Spielplätze besonders stark genutzt werden. Regelmäßige Kontrollen, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie die laufende Pflege der Anlagen sind unverzichtbar, um die Sicherheit und Attraktivität der Spielplätze dauerhaft zu gewährleisten.

Damit das auch so bleibt, ist die Stadtverwaltung auf die Mithilfe aller angewiesen: Abfälle bitte in die vorgesehenen Behälter werfen, mit den Spielgeräten pfleglich umgehen, Rücksicht aufeinander nehmen und sich an die Spielplatzregeln halten. So bleiben die Spielplätze auch weiterhin gepflegte Orte, an denen sich alle gern aufhalten.



Aktuelles aus dem Stadtrat

Stadtratssitzung vom 29. Juli

Zwei Hauptthemen standen im Fokus der vierten Sitzung der aktuellen Amtsperiode: Die Verwaltung erläuterte den rechtlichen Hintergrund der erforderlichen Erhöhung der Wassergebühren. Zudem stellte die Polizeiinspektion Stein den Sicherheitsbericht 2025 für Oberasbach vor.



Zur Rechnungslegung 2025 und dem zweiten Quartalsbericht 2026 der wbg Zirndorf/Oberasbach bestand kein ausgiebiger Beratungsbedarf. Erster Bürgermeister Thomas Diebenbusch wurde bevollmächtigt, für die Stadt Oberasbach in der Gesellschafterversammlung der Rechnungslegung zuzustimmen. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 188.637,73 € werden der Stadt Oberasbach 27.616,14 € zur Verrechnung gutgeschrieben.

Sicherheitsbericht 2025

Der Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion (PI) Stein für 2025 fiel positiv aus: insgesamt ist die Zahl der Straftaten im Landkreis rückläufig und der Landkreis Fürth ist weiterhin der sicherste Landkreis im Freistaat Bayern. In Oberasbach wurden 2025 423 Straftaten verübt; 2024 waren es

425. Die Aufklärungsquote betrug knapp 63 Prozent. Den ausführlichen Bericht finden Sie hier:

<https://tinyurl.com/4crjznpj>.

Hintergrundinfos Wassergebühren

Da der Beschluss zur Erhöhung der Wassergebühren in der vorangegangenen Sitzung zu vielen Fragen hinsichtlich der Höhe und Vermeidbarkeit geführt hatte, nahm sich der Geschäftsleitende Beamte Markus Träger noch einmal Zeit, die häufigsten Fragen zu beantworten.

Zu diesen zählte, ob es eine Alternative zur aktuellen Erhöhung auf 4,12 EUR/m³ gebe. Die klare Antwort lautet nein. Sowohl das Kommunale Abgabengesetz (KAG) als auch die Gemeindeordnung des Freistaates Bayern schreiben vor, dass städtische Einrichtungen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung kostendeckend betrieben werden müssen: Alle entstehenden Kosten müssen über Gebühren (d.h. die tatsächliche Nutzung einer städtischen Leistung) bzw. Beiträge (d.h. Geld für die Möglichkeit einer Nutzung) gedeckt werden. Eine Quersubvention ist nicht möglich. Oberasbach untersteht auch in dieser Hinsicht der Kontrolle des Landratsamtes. Die gleiche Regelung (Kostendeckung) verhindert übrigens, dass größere Rücklagen gebildet werden können, um damit eine Erhöhung der Gebühren zu vermeiden.

Eine „einfache Nachkalkulation“ zu einem früheren Zeitpunkt war ebenfalls nicht möglich, da der Berechnungszeitraum beim letzten Mal auf vier Jahre festgelegt wurde und die Hürden für eine vorzeitige zusätzliche Berechnung hoch sind. Zudem waren der Wassercent und die Wasserbezugspreise Faktoren für die Gebührenerhöhung. Beide beeinflussten die Beiträge erst kurz vor dem Ende des letzten Berechnungszeitraums.

In Artikel 8 des KAG ist ebenso das sogenannte Äquivalenzprinzip (das bedeutet Gleichwertigkeit) verankert. Es legt fest, dass alle, die Wasser nutzen, den gleichen Preis zahlen müssen. Damit kann keine Regelung getroffen werden, mit der Menschen mit geringerem Einkommen weniger für einen Kubikmeter Wasser zahlen.

Der wichtigste Grund für die aktuell notwendige Erhöhung sind neben dem sog. Wassercent und den stark gestiegenen Bezugspreisen bei den Wasserwerken vor allem die in den letzten Jahren aufgetretenen Schäden, insbesondere Rohrbrüche. Daraus lässt sich aber nicht ablesen, dass die Stadt die Leitungen vernachlässigt habe. Vielmehr wurden in den 50er und 60er Jahren viele Leitungen gleichzeitig verlegt, die nun gleichzeitig in die Jahre kommen. Die Stadt hat von 2015 bis 2024 jährlich mehr als zwei Straßenzüge saniert und darüber hinaus proaktiv nach Lecks gesucht und kleinere Mängel beseitigt. In den Jahren 2025 und 2026 konnten weitere geplante Sanierungen wegen der Haushaltslage nicht umgesetzt werden.

Sollte es weitere Fragen zu diesem Thema geben, können diese auch auf der Bürgerversammlung im Herbst gestellt werden.

Personalie

Michael Wagner, AfD, legte am 29. Juni sein Stadtratsmandat schriftlich nieder und wurde vom Stadtrat von seinen Pflichten entbunden. Als Nachrückerin wurde Diana Förster, ebenfalls AfD, vereidigt. Sie übernimmt auch die Sitze der AfD im Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss.

Nach den Anfragen der Mitglieder des Gremiums schloss Erster Bürgermeister Diebenbusch den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.18 Uhr.

Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post



Unterwegs mit ERIKA und HEINER
kostenlose Ausflugsfahrten für Senioren in Oberasbach mit zwei Rad-Rikschas; weitere Infos: **0911 801 937 19** oder **rikscha@oberasbach.de**

„Auszeit“ –

Qi Gong für pflegende Frauen
exklusiv für Frauen, die pflegende Angehörige sind oder waren sowie für Frauen in einer herausfordernden Lebenssituation; kostenlos dank eines Förderprogramms; weitere Infos beim Quartiersmanagement

Fr, 04.09.2026

14.00 bis 15.30 Uhr:

Bingo, Quiz & Co.

Mi, 09.09.2026

14.30 bis ca. 16.00 Uhr:

Zusammen Bewegen
gemeinsamer Spaziergang für alle zwischen 60 und 70 Jahren
Start am Treffpunkt Alte Post

Fr, 11.09.2026

15.00 bis 16.00 Uhr:

Singen verbindet

Musikal. Leitung: Fam. Fassel

Mo, 14. & 28.09.2026

14.00 bis 16.00 Uhr:

Stricken & häkeln für karitative Einrichtungen

Wollspenden willkommen!

Di, 15. & 22.09.2026

13.00 bis 14.00 Uhr:

Generationen Bewegen 2026

Fortsetzung dank Unterstützung durch Förderverein Quartiersmanagement
Am Rathausbrunnen
(ohne Anmeldung; bei Regen oder Hitze im Treffpunkt Alte Post)

Fr, 18.09.2026

10.00 bis 12.00 Uhr:

Rollator-Fit

Testen, üben, beraten lassen – alles rund um den Rollator!
Am Rathausbrunnen (bei schlechtem Wetter im Treffpunkt Alte Post)

14.30 bis 16.30 Uhr:

Handy-ABC

Schüler der Taschengeldbörse erklären den Umgang mit Smartphone & Co.
Stadtbücherei, Rathausplatz 1

Sa, 19.09.2026

15.00 Uhr:

Gottesdienst für Menschen mit Demenz, Angehörige und alle Interessierten

Kirche St. Stephanus
anschl. Kaffee und Kuchen
(siehe S. 9)

So, 20.09.2026

14.00 bis 17.00 Uhr:

Neu: „Treffpunkt International“

(siehe S. 7)

Mo, 21.09.2026

14.30 bis 16.00 Uhr:

„Vom Sofa in die Welt“
Verreisen mit der VR-Brille

Fr, 25.09.2026

11.30 bis 13.00 Uhr:

Suppenzauber

für Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte
Anmeldung erbeten

Mi, 30.09.2026

14.00 bis 15.00 Uhr (Runde 1):

15.15 bis 16.15 Uhr (Runde 2):

Gedächtnisrunde

Fit im Kopf bleiben und gemeinsam Spaß haben;
große Nachfrage,
Anmeldung erforderlich!

Kostenlose Infos & Beratung zu Senioren-Themen:

Quartiersmanagement Oberasbach
der Diakonie Fürth, Renate Schwarz,
0911 801 935 69,
renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

Volkshochschule
Südlicher Landkreis Fürth

Aus Alt mach Neu:
Wie Sanieren?
 Energieberatung der Verbraucherzentrale
 Mi., 16.09., 19 Uhr, Oberasbach
 Kurs 26-23108

Digitaler Nachlass?
Datenschutz nach dem Tod
 Do., 17.09., 19 Uhr, online
 Kurs 26-23107D

Insekten essen - was bringt's?
 Vortrag der Verbraucherzentrale Bayern
 Do., 24.09., 18.30 Uhr, Roßtal
 Kurs 26-23106

Sanierung und Heizung:
Durchblick bei Förderungen
 Do., 24.09., 19 Uhr, Roßtal
 Kurs 26-23109

Stützpunkt Verbraucherbildung

Kostenlos

Anmeldung erforderlich

www.vhs-sl-fuerth.de

VHS - vhs Südlicher Landkreis Fürth, Julius-Baum-Rathausplatz 1, 90027 Oberasbach

Volkshochschule
Südlicher Landkreis Fürth

Love Italy

Zwischen Kunst, Genuss und Lebenslust

Lesung und Diskussion
 mit Autorin
 Nicoletta De Rossi

Do., 1.10., 19 Uhr
 Oberasbach, Stadtbücherei
 Abendkasse 7,50 €

www.vhs-sl-fuerth.de

VHS - vhs Südlicher Landkreis Fürth, Julius-Baum-Rathausplatz 1, 90027 Oberasbach

Sitzungstermine

(im Sitzungssaal des Rathauses, 3. OG)

Mo, 21. September 2026

19.00 Uhr:
**Umwelt-, Bau- und
Grundstücksausschuss**
Mo, 28. September 2026

19.00 Uhr:
Stadtrat

Mo, 5. Oktober 2026

19.00 Uhr:
Hauptverwaltungsausschuss
Mo, 12. Oktober 2026

19.00 Uhr:
**Kultur-, Sport- und Sozialaus-
schuss**

**Anmeldung
Bürgerfragestunde:**
direkt vor der Sitzung oder vorab
über stadt@oberasbach.de
Dauer: ab 19.00 Uhr, bis zu 15 Minuten

Veranstaltungstipps/Termine

Sa, 12.09. & 26.09.2026

jeweils 10.00 bis 14.00 Uhr:
Reparaturwerkstatt Fahrradhilfe
Franken e.V.
(Workshop-Themen, jeweils 10.00 bis
12.00 Uhr: „Wechsel von Pedalen“,
„Wartung von Feder-Elementen“)
Innenhof Jugendhaus,
St.-Johannes-Str. 8

So, 13.09.2026

14.00 bis 15.00 Uhr:
Führung durch St. Lorenz
(Tag des offenen Denkmals)
(siehe S. 9)

15.00 bis 21.00 Uhr:
**Tag der offenen Tür beim Heimat-
verein Oberasbach**
mit Rundgängen, Architekturausstel-
lung und Hoffest mit Live-Musik
Scheune Linder Weg 2 (siehe S. 10)

So, 13.09. bis 20.09.2026

Mo bis Fr 16.00 bis 19.00 Uhr
Sa & So 10.00 bis 18.00 Uhr:
„Leerstand neu gedacht“
Architekturausstellung im Rahmen
von „Aktionstage Innenorte“
Scheune Linder Weg 2

Mi, 16.09.2026

16.30 bis 19.00 Uhr:
**Sanierungsrundgang (2 Häuser):
Von alt zu effizient**
Adresse & Treffpunkt
bei Anmeldung (siehe S. 11)

Sa, 19.09.2026

08.00 bis 13.00 Uhr:
Oberasbacher Trempelmarkt
rund ums Rathaus

So, 20.09.2026

ab 09.30 Uhr:
**Tag der offenen Tür Freiwillige
Feuerwehr Oberasbach**
Roßtaler Str. 10
14.00 bis 17.00 Uhr:
„Treffpunkt International“
Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6
(siehe S. 8)

Mo, 21.09.2026

19.00 Uhr:
**Tilman Riemenschneider –
Bürgermeister, Bildhauer, Beamter**
vhs-Vortrag mit Dr. Annette Scherer
KuBiZ, Am Rathaus 8, AK 7,50 EUR

Do, 24.09.2026

15.00 bis 16.00 Uhr:
**Vorlese-Donnerstag
für Kindergarten-Kinder**

Stadtbücherei, Eintritt frei
16.00 Uhr:
B2B-Radtour „Walk & Talk“
mehr auf www.oberasbach.de
ab 16.45 Uhr vier Termine zu je 30
Minuten:

Kostenlose Energieberatung
Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6
Terminvereinbarung (erforderlich):
0800 809 802 400

19.00 Uhr:

**1. Geburtstag MilchhausTreff des
Oberasbacher Heimatvereins**
Ratschen erwünscht! Getränke ge-
gen Spende oder selbst mitbringen
Bachstr., ggüber St. Lorenz

Sa, 26.09.2026

15.00 bis 21.00 Uhr:
Open-Air „Oberasbach singt“
Schulhof Pestalozzi-Schulzentrum
(siehe S. 10)

So, 27.09.2026

17.00 Uhr:
**Benefizkonzert „Zwischen Torte
und Tatort“** mit Goom XL
St. Lorenz

Do, 01.10.2026

19.00 Uhr:
Love Italy
vhs-Vortrag mit Nicoletta De Rossi
Stadtbücherei, Rathausplatz 1,
AK 7,50 EUR

Sa, 24.10.2026

18.00 Uhr:
Sportlicher Herbstball
des TSV Altenberg
Jahnhalle, Jahnstr. 16
VVK auf eventfrog.de

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Die nächste
Ausgabe
„Infos für alle“
erscheint am
09.10.2026